

09.10.2014

**Niederschrift**

**über die Sitzung des Ortschaftsrats Baiertal am 07.10.2014, öffentlich**

**Beginn:** 19.30 Uhr

**Ende:** 20.30 Uhr

**Sitzungsort:** Bürgerhaus, Sitzungssaal

**Vorsitzender:** Karl-Heinz Markmann, Ortsvorsteher

**Schrifführung:** Nadia Hobohm

**Urkundspersonen:**

Schmidt, Sven

Kissel, Ute

**Anwesende Mandatsträger/-innen:**

Blaser, Jürgen

Filsinger, Jochen ab TOP 4 e)

Grimm, Markus

Kammer, Marianne

Kissel, Ute

Konrad, Gisela

Laier, Günther

Markmann, Karl-Heinz

Schäfer, Bertram

Schmidt, Sven

**Entschuldigte Mandatsträger/-innen:**

Eger, Britta

Gefäller, Anna-Lena

**Anwesende Verwaltungsmitarbeiter/-innen:**

./.

Die Beschlussfähigkeit wurde vom Vorsitzenden zu Beginn der Sitzung festgestellt. Die Einladung und Übermittlung der Tagesordnung ist form- und fristgerecht erfolgt. Einladung, Tagesordnung und ggf. Vorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

## 1 Fragen der Bürgerinnen und Bürger

Ortsvorsteher Markmann begrüßte Herrn Riechert und teilte ihm mit, dass er bezüglich der Autohändler-Kärtchen mit einem Autohändler aus Leimen telefoniert und ihn auf die Sachlage hingewiesen habe. Die bußgeldrechtliche Seite werde derzeit geprüft, damit ein Verfahren an die betroffenen Personen gegebenenfalls eingeleitet werden könne. Herr Riechert fragte an, ob er die Kärtchen noch separat sammeln solle. Hierauf antwortete Ortsvorsteher Markmann, dass dies momentan nicht nötig sei. Bezüglich der Müllabholung bat Ortsvorsteher Markmann um Verständnis, dass nicht jedes Bauhoffahrzeug die Müllsäcke mitnehmen könne. Herr Riechert kritisierte, dass er letztes Mal seinen Zettel zur Abholung eines Müllsackes rechtzeitig abgegeben habe und dann niemand kam. Ortsvorsteher Markmann teilte mit, dass dies nicht am Bauhof lag, sondern der Zettel versehentlich nicht richtig weitergeleitet wurde. Herr Riechert fragte weiter an, ob seinem Hinweis bezüglich der öfters auf dem Etten-Leur-Parkplatz aufhaltenden ausländischen Fahrzeuge nachgegangen wurde. Ortsvorsteher Markmann teilte mit, dass er persönlich noch am gleichen Tag eine Kontrolle durchgeführt und sogar mit den Männern gesprochen habe. Er hat sie auf den vermehrt auftretenden Müll auf dem Etten-Leur-Parkplatz hingewiesen. Sie sagten zu, morgen die Rückfahrt anzutreten und alles wieder mitzunehmen, sie räumen hier lediglich die Fahrzeuge um. Weiter wies er sie darauf hin, dass ein Nächtigen auf dem Parkplatz nicht zulässig sei und man den Platz weiter im Auge behalten werde.

Ortschaftsratsrat Blaser teilte bezüglich des Müllsammelns mit, dass er immer einen roten „Falschparker-Zettel“ einstecken habe und man derartige auch für das „Müllentsorgen“ anfertigen sollte. Diese könnte man dann beim Antreffen von Personen, welche unerlaubt Müll entsorgen aushändigen.

Ortschaftsrätin Konrad hielt es für besser die Personen direkt auf ihr Verhalten anzusprechen.

Ortsvorsteher Markmann hielt die Idee mit dem Zettel nicht für sinnvoll, da dann sicher auch diese auf der Straße entsorgt werden würden. Weiter merkte er an, dass er auch schon Jugendliche angesprochen habe, es jedoch auch nicht immer klar zuzuordnen sei, ob diese auch wirklich den Müll hinterlassen haben, oder ob es zwischenzeitlich andere waren.

Den Vorschlag von Ortschaftsratsrat Laier für Herrn Riechert an der Ortsverwaltung eine Mülltonne bereitzustellen, hielt Ortsvorsteher Markmann nicht für sinnvoll, da diese dann sicher anderweitig gefüllt werde.

Ortsvorsteher Markmann teilte abschließend noch mit, dass die Müllproblematik beim Jugendzentrum, die auch oft von Herrn Riechert angesprochen wurde, sich sehr verbessert habe. Weiter habe er von einem Anwohner eine Email erhalten, welcher sich positiv über die Entwicklung des Jugendzentrums im letzten Jahr äußerte. Hierzu verlas er die Email: „Herr Prior und sein Team haben sich sehr bemüht, die Zustände rund um den Jugendtreff in akzeptable Bahnen zu lenken. Durch fast tägliche Kontrollgänge eines türkischstämmigen Baiertaler jungen Mannes (Mert Kaygusuz) hat sich die Lage sehr entspannt. Das Lärm- und Müllaufkommen hat sich stark verbessert. Ich habe mich bei dem jungen Mann persönlich für seinen Einsatz bedankt. Es ist ein gutes Beispiel, dass es sich lohnt die Probleme zu lösen. Jetzt hoffen wir, dass dieser Zustand so bleibt und das Team des Jugendtreffs weiter so erfolgreich arbeitet. ...“

## 2 Haushalt 2014; Zurückgestellte Investitionen und Projekte

(Vorlage 133/2014)

Ortsvorsteher Markmann informierte, dass der Gemeinderat den Tagesordnungspunkt bereits am 01.10.2014 beschlossen habe, er jedoch dennoch den Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung genommen habe, sofern der Gemeinderat die Investitionen und Projekte nicht als Gesamtpaket beschlossen hätte. Somit hätte heute ordnungsgemäß eine Anhörung des Ortschaftsrates folgen können. Da jedoch der Gemeinderat das Gesamtpaket belassen habe, folge dies heute lediglich zur Kenntnis. Weiter verlas

Ortsvorsteher Markmann den Beschluss des Gemeinderats. Über diese Maßnahmen werde man dann bald erneut in den Haushaltsberatungen diskutieren.

Ortschaftsratsrat Blaser merkte hierzu noch an, dass der Beschluss sicher so notwendig war, allerdings sei im Gemeinderat eine Gegenstimme gewesen. Weiter äußerte er der Meinung zu sein, dass diese Recht habe, da man nicht nur sparen könne, sondern auch schauen müsse, wo man Einnahmen erhöhen könne. Das Stadtmarketing habe die Intension Gewerbe anzusiedeln, dies hätte man bei den Positionen auch rausnehmen können. Ortsvorsteher Markmann ergänzte, dass laut Aussage von Oberbürgermeister Schaidhammer, der Arbeitskreis Stadtmarketing auch ohne finanzielle Mittel anlaufen könne. Ortschaftsratsrat Laier merkte an, dass sicher die Mehrheit den Bericht über die Gewerbesteuerückzahlungen gelesen habe und es dazu nicht mehr zu sagen gäbe. Er sei der Ansicht, dass nichts anderes möglich wäre, und der Vorschlag der Verwaltung so in Ordnung sei. Ortsvorsteher Markmann ergänzte, dass lediglich eines sehr misslich sei, dass der neue Bolzplatz, nun eventuell doch nicht komme, obwohl er schon längst fertig gestellt sein könnte, da er ja nun doch genehmigungsfrei gewesen wäre.

*Der Ortschaftsratsrat Baiertal nimmt den Beschluss des Gemeinderates vom 01.10.2014 zur Kenntnis und verweist ebenfalls auf die Vorlage, die Zurückstellungen der Investitionen und Projekte im Jahr 2014 nicht aufzuheben und die Maßnahmen neu zu planen. Der Beschluss erfolgte einstimmig.*

### **3 Änderungen der Öffnungszeiten des Bolzplatzes/ Pestalozzischule**

Ortsvorsteher Markmann erläuterte kurz, dass wie in der vergangenen Sitzung schon angesprochen, eine rechtliche Änderung der Öffnungszeiten nur dahingehend möglich sei, werktags auf 20 Uhr zu verlängern, da in der Baugenehmigung bereits das Öffnen an Sonn- und Feiertagen untersagt wurde.

Da seitens des Ortschaftsrates keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, bat Ortsvorsteher Markmann um Abstimmung.

*Der Ortschaftsratsrat Baiertal beschließt die Änderung der Öffnungszeiten des Bolzplatzes an der Pestalozzischule, auf die in Wiesloch allgemeine Zeiten, von bisher 19 Uhr auf 20 Uhr zu verlängern und belässt es bei der Schließung an Sonn- und Feiertagen. Der Beschluss erfolgte einstimmig.*

### **4 Verschiedenes**

- a) Ortsvorsteher Markmann informierte, dass am 16.11.2014 wieder die Feier anlässlich des Volkstrauertages auf dem alten Friedhof stattfindet.
- b) Ortsvorsteher Markmann teilte mit, dass er sich bezüglich der Beteiligung des Ortschaftsrates beim Kerweumzug Gedanken gemacht habe. Der Ortschaftsratsrat könnte künftig einen eigenen Punkt machen, in dem z. B. sich immer 4 Personen zusammenschließen und 1 Schild des Bachgeländers spenden. Dies könnte dann als Highlight bei der Kerwe präsentiert werden und würde ggf. andere animieren, eventuell weitere Schilder zu stiften. Hierzu möge sich jeder einmal Gedanken machen, damit man es dann in nichtöffentlicher Runde beraten könne.
- c) Ortsvorsteher Markmann informierte, dass am kommenden Donnerstag der Gemeinsame Ausschuss Wiesloch – Dielheim tagt. Hier seien interessante Themen auf der Tagesordnung wie z. B. Fortschreibung Flächennutzungsplan (Einkaufsmarkt Horrenberg). Hier stelle sich sicher die Frage, ob dies von uns Kundschaft wegnehme. Weiter findet eine Information zum Teilregionalplan Windenergie statt. Hier habe er schon mit Frau Gärtner von der Verwaltung gesprochen. Die Stadt werde angehört, aber werde keine Stellungnahme abgeben, erst bei der Anhörung der öffentlichen Träger.
- d) Ortsvorsteher Markmann informierte über den Wettbewerb Gemeinschaftsschule Wiesloch.

- e) Ortsvorsteher Markmann teilte mit, dass er Pfarrer Bub getroffen habe und ihn über folgende Punkte informiert habe.
- Stolpersteineverlegung in Wiesloch am 19.11.14 um 13.00 Uhr
  - Reichspogromnacht – Stolpersteine putzen vorgeschlagen. Bisher haben dies immer die Kirchengemeinden begonnen und sich der Ortschaftsrat angeschlossen und nicht umgekehrt. Wichtig sei auch den genauen Zeitpunkt früher an den Ortschaftsrat bekannt zu geben.
  - Kriegsende – Pfarrer Bub gebeten ihm Bescheid zu geben, wenn ihm ältere Menschen hierzu noch etwas mitteilen können. Des Weiteren habe er Rektor Herrn Winterstein der Pestalozzischule angesprochen, dies eventuell als Schulprojekt anzugehen, sodass Schüler die Erinnerungen der Älteren direkt notieren könnten.
  - Handytour in Baiertal: Hier könnte beim Standort in der Nähe Pauline Maier Denkmal die evangelische Kirche eingeblendet werden, ggf. könnten die Kirchenglocken aufgenommen werden und man könne dazu über die jeweilige Kirche etwas erzählen. Dies sollte in der Kirchengemeinde besprochen werden.
- f) Ortsvorsteher Markmann informierte, dass er bezüglich des geplanten Bücherregales vor der Ortsverwaltung nochmals mit Herrn Brecht (Fa. Metallbau Brecht) gesprochen habe und er nochmals schaue, was preislich machbar sei. Weiter bat er Ortschaftsrat Grimm nochmals mit seinem Vater zu sprechen bezüglich einer Klebefolie für die Rückseite des Regales.
- g) Ortschaftsrat Laier teilte mit beim Feuerwehrfest angesprochen worden zu sein, dass die Protokolle der letzten Ortschaftsratssitzungen nicht im Internet veröffentlicht seien, das letzte sei von April letzten Jahres.
- h) Ortschaftsrat Laier teilte mit erfahren zu haben, dass die evangelische Kirchengemeinde Frauenweiler das Gemeindehaus an die Stadt verkaufen wolle und fragte an, ob da etwas dran sei.  
Ortsvorsteher Markmann teilte mit auch so etwas in der Art gehört zu haben, allerdings gäbe es auch private Käufer. Die Kirchengemeinde wolle das Haus verkaufen und lediglich bei Bedarf dann wieder anmieten.  
Ortschaftsrätin Konrad teilte mit, dass dies etwas mit der Umstrukturierung der Kirchengemeinde zu tun habe.  
Ortschaftsrat Blaser merkte an, dass die Häuser abgewohnt seien und die Kirche keine Rücklagen habe und sie sie deshalb abgeben wollen.
- i) Ortschaftsrat Laier teilte mit eine Email von Frau Erlein erhalten zu haben. Sie beschwerte sich, dass vor der Baiertaler Kerwe kurzerhand die Haltestelle Mozartstraße nicht mehr angefahren und in der Karl-Hermann-Zahn-Straße eine Ersatzhaltestelle eingerichtet wurde, von der keiner wusste. Hierzu wäre auch kein Hinweis durch die Presse erfolgt. Lediglich durch die Aufmerksamkeit einer Schülerin konnte hier schlimmeres verhindert werden, da diese die stehenden Kinder an die Ersatzhaltestelle mitgenommen habe. Ortschaftsrat Laier bat darum zu klären, ob und was da schief gegangen sei.  
Weiter äußerte sie eine Beschwerde über einen Busfahrer, der die Kinder trotz drücken des roten Knopfes nicht habe aussteigen lassen, da er sich zuvor über einige Kinder ärgerte, die gedrückt hatten und nicht ausgestiegen seien. Hierauf seien alle 5. Klässler dann an der Mozartstraße ausgestiegen, da sie Angst hatten er halte später nicht mehr an.  
Weiter kritisierte Frau Erlein, dass der Fahrplan nur Makulatur sei. Laut Fahrplan fahren die Schulbusse um 07.10 Uhr und 07.11 Uhr, allerdings kämen sie in der Praxis eher um 07.05 Uhr.  
Abschließend teilte sie noch mit, dass die Saubergkinder die Wieslocher Straße nicht unten an der Insel, sondern oben über den erschlossenen Feldweg, angrenzend zum Gelände Gefäller überqueren. Dort sei die Straße leider nicht so gut einsehbar, weshalb sie anfragte, ob nicht die Möglichkeit bestehe dort auch eines dieser bunten Kinderschilder aufzustellen, damit die Autofahrer

sensibilisiert werden. Hierzu teilte Ortschaftsrat Laier mit, dass er schon Kontakt mit den Verantwortlichen der Schilder aufgenommen habe.

Ortschaftsrätin Konrad fragte an, ob es nicht Sinn machen würde, dort einen Zebrastreifen anzubringen. Ortsvorsteher Markmann äußerte nicht zu glauben, dass es gehe, da bei einem Zebrastreifen eine höhere Querungsfrequenz erforderlich sei.

Ortschaftsrat Blaser merkte an, dass die Querungshilfe am Sauberg extra gemacht wurde, dass die Straße dort überquert werde und man die Kinder dazu anhalten sollte, auch konform dort drüber zu laufen.

Ortschaftsrat Laier merkte an, dass die Kinder die zu Fuß gehen diese auch nutzen, lediglich die Kinder, welche mit dem Bus fahren überqueren die Straße oben.

- j) Ortschaftsrat Schäfer teilte mit, dass am 18.10.2014 um 19 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche in Wiesloch ein Benefizkonzert anlässlich des Jubiläums des Hospizes stattfindet. Der Eintritt sei frei.
- k) Ortschaftsrätin Kissel fragte an, ob es möglich sei, dass die Kehrmaschine öfters mal den Radweg von Baiertal nach Schatthausen abfähre wegen der vielen Äste die dort liegen. Weiter merkte sie zu i) noch an, dass man die Kinder erziehen solle, den Weg über die Querungshilfe zu benutzen.
- l) Ortschaftsrätin Kammer teilte mit, von einer Anwohnerin der Hirschgasse angesprochen worden zu sein, dass sie mit ihrem Fahrzeug während der Kerwe nicht durch die Wilhelmstraße zu ihrem Arzt fahren konnte. Ortschaftsrätin Kammer fragte an, ob es während der Kerwe nicht möglich sei, den Querpfosten am Radweg rauszunehmen, sodass die Fahrzeuge darüber abfahren können. Ortschaftsrat Schmidt teilte mit, dass dies nicht stimme, man könne während der Kerwe und trotz des Gutselstandes sehr wohl über die Wilhelmstraße abfahren. Die Einbahnstraßenregelung sei aufgehoben und die Verkehrsregelung sei auch so von der Straßenverkehrsbehörde abgenommen worden. Sogar die Feuerwehr habe bei einer Probefahrt mit der Drehleiter dies ohne Probleme bewältigen können.

## **5 Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse durch Aushang an der Anschlagtafel der Ortsverwaltung Baiertal**

Bekannt gegeben.

**Niederschrift genehmigt, Baiertal den 02.12.2014**

---

Karl-Heinz Markmann  
Ortsvorsteher

---

Sven Schmidt  
Urkundsperson

---

Nadia Hobohm  
Schriftführerin

---

Ute Kissel  
Urkundsperson